



Den Rucksack gepackt und auf in den Zillertaler Frühsommer

Hübsch sind sie, die Alpenrosen, der Almrausch, die Almröschen ...

Den Zillertaler Frühsommer erkennt man an den prächtigen, pinkfarbenen Alpenrosen, die – speziell in höheren Lagen – sprichwörtlich ein Blumenmeer bilden und sich rosafarben über ganze Hänge strecken. Hübsch sind sie, die mit Almrausch, so werden Alpenrosen auch gerne genannt, bedeckten Almböden, wie hier auf dem Bild.

Bilder dieser üppigen Pracht gehen heute schnell um die Welt, werden gerne verschickt, sind beliebte Kalendermotive und zieren auf den Almen Tische und Stuben. Unser Bild zeigt die Bodenalm. Fotografiert von Paul Wechselberger, der leidenschaftlich Naturmotive oder Stillleben festhält und der Heimatstimme immer wieder zur Verfügung stellt. An dieser Stelle mal ein aufrichtiges Danke dafür! „Vergelt’s Gott“ Paul!

Hübsch sind ebenfalls die frisch herausgeputzten Jau-

senstationen und hochalpine Hütten. Aufgeräumt rund ums Haus, die Fenster frisch geputzt, der „Holzliehn“ nach den Winterstürmen wieder errichtet, gut durchgelüftet, auf dem Holztisch ein weiß gestärktes, besticktes Tuch, in der Mitte ein kleiner Strauß, der die Blütenpracht in den Zillertaler Alpen erahnen lässt, und auf dem Holzherd brutzelt vielleicht das erste „Muas“ der Saison.

Auch an der langsam schneller werdenden Betriebsamkeit kann man den nahen Hochsommer erahnen. Da und dort begegnet man schon Gästen, die sich in aller Frühe aufmachen, um eine tolle Wanderung oder ein unglaublich bäriges Bergenerlebnis zu haben. Die Bergbahnen haben ihre Revisionsarbeiten hinter sich und transportieren gerne Touristen und Einheimische in schwindelnde Höhen. Viele möchten eine Tour machen. Wir machen ebenfalls einen



Foto: Paul Wechselberger@son.at

Ausflug. Und flugs, schon sind wir draußen.

Wie die Vögel und Bienen sich freuen, das erste Mal zu fliegen – von daher stammt auch das Wort „Ausflug“ –, so freuen wir uns in der Redaktion, dir diese Woche eine paar Tipps dazulassen, wo’s denn am Wochenende hingehen soll. Mit Sicherheit ein Stück in Richtung Berge. Da ist der Rucksack noch gar nicht richtig zugebunden, schon ist man gedanklich unterwegs. Das wird wohl die Vorfreude sein ...

Freuen kann man sich diese Woche außerdem über allerlei Neuigkeiten auf unseren „jungen Seiten“, ein Interview mit dem Hainzenberger Bürgermeister Hansjörg Kreidl, einen Bericht über eine Feuerwehr-Einsatzübung in Tux und vieles mehr. Die Schwarzachalm lässt uns „ins Pfandl schauen“ und zum Nachtsch servieren wir feinste Marillenküchlein. Ebenfalls über Sportliches und Kulturelles gibt’s einiges zu lesen. Viel Spaß dabei wünscht die Redaktion!

Der vollelektrische ID.5

Jetzt Probe fahren

Stromverbrauch: 17,1 – 21,6 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 05/2022.

Volkswagen way to ZERO

huber
Das Autohaus im Zillertal

6277 Zellberg
Zell am Ziller, Zellergeben 16
Telefon +43 5282 2221
www.autohaus-huber.at

